

- 4.) "Tag an Katherina wer hat dich verüßet,
 Daß dich nicht haben die Mürren verzüßet?"
 "Das hat getan der hl. Mann,
 Mit Namen Jesu Christ, mein Bräutigam".
- 5.) Als dieß der Kaiser vernahm,
 Da ließ er sie führen auf einen Platz.
 Da zog er raub sie laugend großes Scherth.
 Und ließ Katherina das Gäng zu Erd.
- 6.) Und so nur ein Tröpflein Blut einfalt,
 Da saß ein Engel in Lubengstalt.
 H. Katherina ist ein sinnliche Braut,
 Weil sie ihr ganzes Leben hat auf Christ
 gewalt.

Mündlich von Frau Charis
 Dahnmann geb. Kemmer 44 Jahre zu
 Volkringhausen

14/5 28.

Kemmer
 Volkringhausen

Quippel Lied

W. 3115

1.) Als Kaffarina nimm Leitun war, von Leitun -
 Han Ellern ge - bornu war, Dankt Kaffarina
 spricht: „ Das si is niist. Dan Leitunffern Glauben
 en - gup is niist“.

2.) Als sius der Kaiser wunachse,
 Da ließ er sin fison in sin Gmusef.
 Hier sollst du bleiben bis an den nstun Tag,
 Do si wunter nfun noch toirken wunachse.

3.) Und als der nstun Tag anbrach,
 Da wart der Kaiser in is Gmusef.
 Er pfoß das Lüllein auf mit sollar
 Und saß Kaffarina in Lebungsfall. Gmusef

Fr. XV

Westfälisches Volksliedarchiv.
 Münster i. W., Domplatz 20.